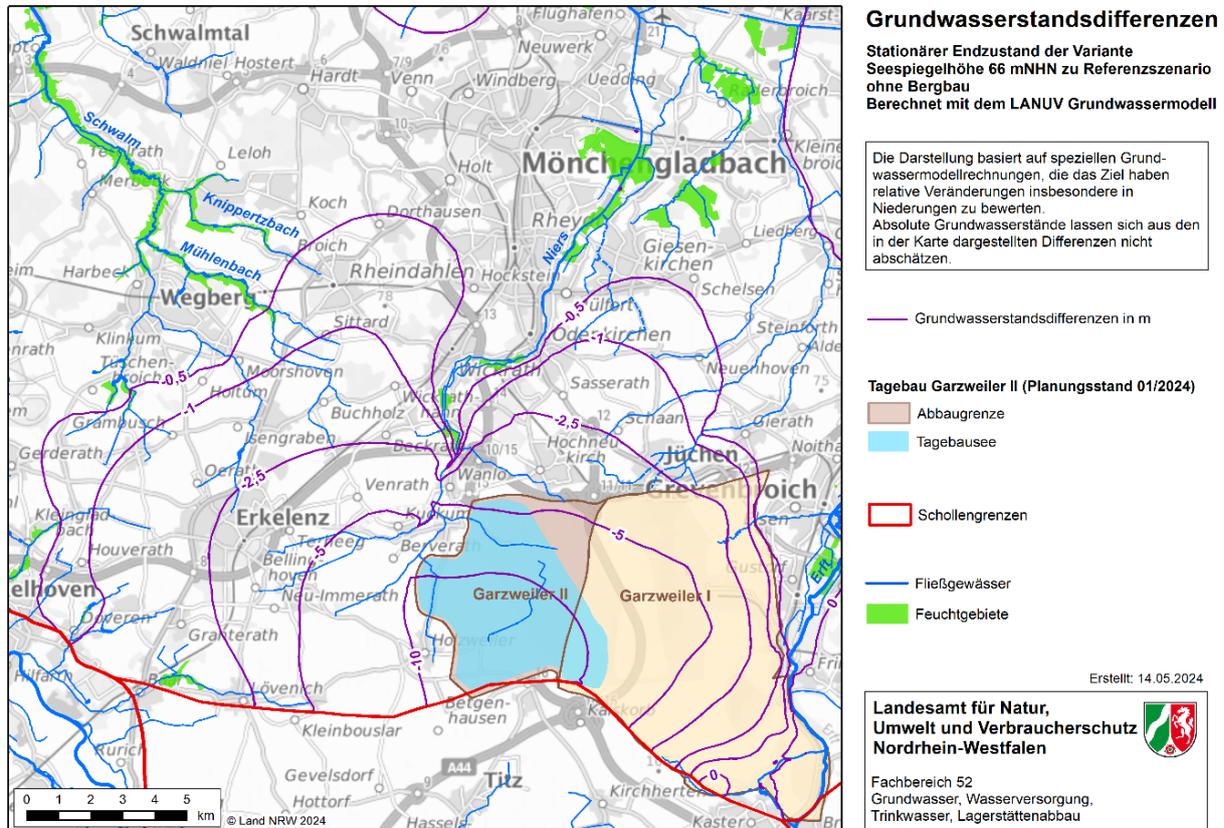


Grundwasserstandsdifferenzenkarte „Stationärer Endzustand der Variante Seespiegelhöhe 66 m NHN zu Referenzszenario ohne Bergbau“ mit erläuterndem Begleittext



Grundwasserstandsdifferenzen geben den Unterschied des Grundwasserspiegels für zwei verschiedene Zeitpunkte oder verschiedene Szenarien wieder.

In dieser Karte ist die Differenz der Grundwasserstände zwischen einem Szenario mit Bergbaueinfluss (Bergbauszenario) und einem hypothetischen Szenario ohne Bergbaueinfluss (Referenzszenario) dargestellt. Das Bergbauszenario gibt die Situation wieder, die nach Wiederanstieg des Grundwasserspiegels aus heutiger Sicht für die aktuelle Rekultivierungsplanung zu erwarten ist. Das Szenario ohne Bergbau (Referenzszenario) stellt eine hypothetische Situation dar, die sich ergeben würde, wenn es keinen Braunkohleabbau gegeben hätte. Beide Szenarien wurden mit dem Grundwassermodell des LANUV berechnet. Dabei wurden jeweils mittlere klimatische Verhältnisse und dieselben Grundwasserentnahmen für Wasserversorgung und Industrie mit Stand 2017 zu Grunde gelegt.

Die Simulationsrechnungen wurde im Rahmen der Vergleichsrechnungen für verschiedene Seespiegelhöhen durchgeführt. Dabei standen die Unterschiede im Vordergrund, die sich bei verschiedenen Seespiegelhöhen für die Grundwasserstände im Einzugsbereich des Sees ergeben. Die Untersuchungen im regionalen Maßstab sind nicht dafür geeignet, absolute Grundwasserstände kleinräumig belastbar abzuleiten.

Die dargestellten Differenzen gelten nur im Vergleich zum Referenzszenario und lassen sich nicht auf die derzeit oder vorbergbaulich lokal gemessenen Grundwasserständen anwenden.